

Bedienungsanleitung für den Sauno Holztrocknenofen Typ VT3 und VT5

Der Sauno Holztrockner arbeitet mit dem Dämpfverfahren im Normal-Temperaturbereich. Er ermöglicht ein einfaches und sicheres trocknen ihres Holzes.

Im ersten Schritt, dem sogenannten Dämpfen, wird das Holz auf 70°-75° C, bei maximaler Luftfeuchte aufgeheizt. Im zweiten Schritt, dem eigentlichen Trocknen wird bei 40°-50° C durch das zuführen frischer trockener Luft getrocknet.

Vorbereitung:

Die Trockenkammer ist laut Bauanleitung zu montieren und an einem trockenen überdachten Raum aufzustellen.

Das zu trocknende Holz wird in Längsrichtung der Kammer mit ca. 2 cm dicken Stapelhölzern aufgeschichtet. Der Holzstapel ruht auf 10 cm hohen Kanthölzern.

Der Trockenprozess ist abhängig von:

- ✓ Aussen-/Umgebungs-Klima
- ✓ Ausgangsholzfeuchte des Holzes
- ✓ Holzfeuchte vor dem Trocknen
- ✓ Endfeuchte des Holzes, je nach Einsatz (Tabelle 1)
- ✓ Holzdicke
- ✓ Holzart: Weichholz, Hartholz
- ✓ Gerbstoffgehalt (Eiche 1 Jahr im freien lagern)

Tabelle 1: Holzfeuchte für Bauteile im mitteleuropäischen Klima

Bauholz	10% - 18%
Holzgegenstände und Geräte im Freien	12% - 16%
Fenster, Aussentüren	12% - 15%
Möbel, Innentüren in Räumen mit Ofenheizung	10% - 12%
Möbel, Innentüren in Räumen mit Zentralheizung	8% - 10%
Täfelungen Innenräume, Wand und Decke	6% - 8%

Holztrocknung

Je nach Holzart, Holzdicke und Holzfeuchte ist ein Trockenfahrplan zu erstellen.

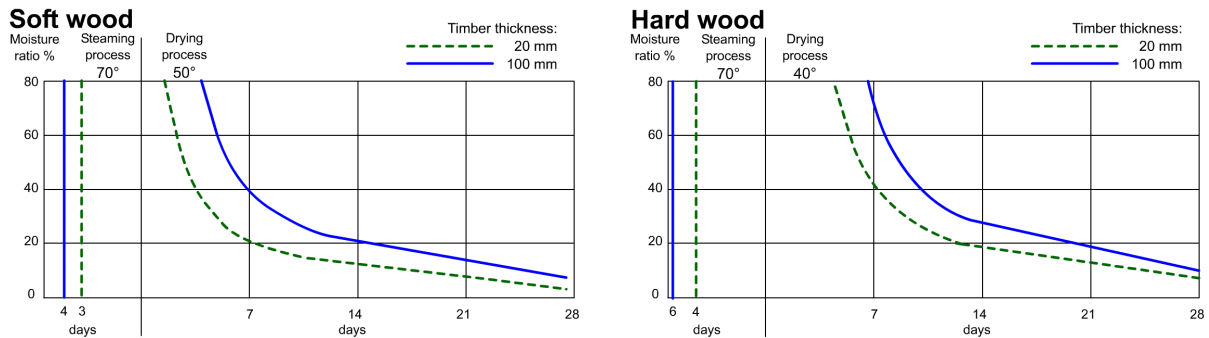
In Tabelle 2 wird der Trockenprozess für Hard- und Weichholz, bei einer Stärke von 20 mm und 100 mm aufgezeigt. Der linke Abschnitt zeigt die Dauer des Dämpfprozesses, die Kurve im rechten Abschnitt die Dauer des Trockenprozesses.

Das Saunoverfahren stellt eine schonende Trocknung des Holzes da.

Durch den Dämpfprozess werden die Holzporen geöffnet und der Trockenprozess erfolgt von innen nach aussen. Dabei wird die Rissbildung wesentlich reduziert oder ganz ausgeschlossen.

Die Verfärbung des Holzes ist gering und meist positiv, da die Holzstruktur besser zur Geltung kommt.

Tabelle 2



Der Dämpfprozess(öffnen der Holzporen)

- ✓ Stellen Sie das Gerät auf Heizstufe 2 und das Thermostat auf 50. Nach ca. 24 Std. ist die Temperatur in der Kammer auf 60°C gestiegen.
- ✓ Sie können nun auf Heizstufe 1 schalten und das Thermostat auf 60 einstellen. Dies entspricht einer Temperatur in der Kammer von 70°-75°C.

Hinweis:

Stellen Sie das Thermostat nicht zu hoch ein!! Der Überhitzschutz schaltet sonst die Heizung ab und startet den Heizprozess bei 30°C neu.

Der Dämpfprozess dauert ca. 4 Tage (siehe Tabelle 2, linker Abschnitt). Bei Holzicken von mehr als 75 mm ist der Dämpfprozess um 1-2 Tage zu verlängern.

Achtung:

Bei Holz mit einer Feuchte unter ca. 35% Fasersättigungspunkt ist der Kammerboden 2 cm hoch mit Wasser zu füllen. Damit während des Dämpfens ausreichend Luftfeuchte in der Kammer ist. Füllen Sie gegebenenfalls das Wasser wieder auf, wenn es verdunstet ist.

Der Trockenprozess

Öffnen Sie den Bodenablauf und lassen Sie das eingefüllte Wasser ab. stellen Sie das Thermostat auf 40 (ca. 50°C) für Weichholz und auf 30 (ca. 40°C) für Hartholz ein. Öffnen Sie beide Luftventile 10 mm für 2-3 Tage, damit die überflüssige Feuchtigkeit entweichen kann. Schliessen Sie beide Luftventile bis auf 5 mm. Trocknen Sie mit dieser Einstellung das Holz für 2-3 Wochen, je nach Holzdicke und gewünschter Holzfeuchte. Siehe Tabelle 2

Klimatisierung

Nach dem Trocknen müssen Sie das Holz 1-2 Wochen klimatisieren. Das Umgebungsklima soll dem der Verwendung entsprechen

Haftungsausschluss

Diese Anleitung dient als Richtlinie. Wir empfehlen eigene Trockenversuche. Wir übernehmen keine Haftung für fehlgeschlagene Holz Trocknung. Der Trockenprozess ist über die gesamte Dauer zu beobachten. Achte Sie auf die Höchsttemperatur – Brandgefahr!